



Gründung der International Alliance of Ayurvedic Professional Associations (IAAPA)

Anfang September 2009 fand in Birstein (bei Frankfurt/Main) das Gründungstreffen der International Alliance of Ayurvedic Professional Associations (IAAPA) statt. Vertreter von berufsständigen Ayurveda-Vereinigungen wie ANVAG (Niederlande), APA (England), EURAMA (Europa/ Österreich), NAMA (USA), SSIMA (Italien), VEAT (Europa/Deutschland) und VSAMT (Schweiz) trafen sich für zwei Tage, um die Grundsteine für eine IAAPA-Satzung zu legen. Vom VEAT haben Mark Rosenberg und Dr. Ludwig Kronpaß teilgenommen als Vertreter des VSAMT waren Frau Dr. Simone Hunziker und Naturarzt Hans. H. Rhyner mit dabei. Die Arbeitsgruppe entwarf die maßgeblichen Statuten und verständigte sich darauf, im Konsens zu agieren und mit gegenseitigem Respekt für die folgenden vereinbarten Ziele zu arbeiten:

- Gegenseitige aktive und kreative Unterstützung bei der Erfüllung der individuellen und gemeinschaftlichen Aufgaben als Ayurveda-Berufsverbände sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene,
- Förderung und Sicherung des Ayurveda als unabhängiges und umfassendes traditionelles Medizinsystem und dessen Integration in bestehende Gesundheitssysteme,
- Begründung, Förderung und Sicherung der globalen Geschlossenheit zwischen Ayurveda-Fachleuten.

Nach diesen beiden Meetingtagen wurde die Vision der Arbeitsgruppe IAAPA während einer Konferenz mit Vertretern der französischen Vereinigung Ayurveda en France, der International Ayurveda Foundation (IAF) sowie Kollegen aus Argentinien vorgestellt. Alle Teilnehmer reagierten begeistert auf die Präsentation und baten um Aufnahme als IAAPA-Mitglieder. Ähnliche Anfragen wurden auch von anderen Ayurveda-Vereinigungen eingereicht, unter anderem von der DGA (Deutschland), SMAR (Rumänien), ABRA (Brasilien) sowie von der BAAAP (UK).

Weiterhin nutzte die Arbeitsgruppe die Gelegenheit, sich und IAAPA dem Publikum des 11. Internationalen Ayurveda-Symposiums in Birstein vorzustellen. Während einer Podiumsdiskussion zum Thema Internationale Kooperationen wurden alle Symposiumsteilnehmer über die folgenden Hauptziele der IAAPA informiert:

- Unterstützung der Ayurveda-Berufsverbände auf nationaler, regionaler und globaler Ebene,



Verband Europäischer Ayurveda-Mediziner und -Therapeuten e.V.

- Engagement bei beruflichen, politischen, legislativen und behördlichen Prozessen in Bezug auf Ayurveda-Praxis, -Produkte, -Bildung und -Forschung,
- Aufbauhilfe für eine weltweite Koordination aller Bestrebungen den Ayurveda sowie die Ayurveda-Praxis, -Produkte, -Bildung und -Forschung betreffend,
- Förderung einer geeigneten Angleichung des Ayurveda an lokale, nationale und regionale Bedingungen und seiner Integration in das bestehende Gesundheitssystem,
- Kooperation mit jeder Organisation mit gleichartigen Zielen.

Es wurde einstimmig entschieden die IAAPA in der WHO-Stadt Genf als Verein nach Schweizer Recht eintragen zu lassen. Dort soll die Allianz auch Ihren Hauptsitz erhalten. Sobald die offizielle Einrichtung abgeschlossen ist, werden alle Ayurveda-Verbände über die Möglichkeit eines Beitritts und der damit verbundenen möglichen Teilnahme an den globalen Aktivitäten der IAAPA informiert.